

Leitfaden Klassenzimmerstreichaktion:
Dieser Leitfaden soll dazu beitragen,
dass Klassenzimmerstreichaktionen möglichst reibungslos ablaufen können.
Das Streichen der Klassenzimmer durch die Eltern sollte organisatorisch sorgfältig vorbereitet werden.
So lassen sich Probleme am Tag des Streichens von vornherein vermeiden.
Wichtig ist ein enger Kontakt zum Klassenlehrerteam.
Von großem Vorteil ist, wenn ein/e Klassenlehrer/in am Aktionstag anwesend ist.
Dadurch lassen sich Probleme beim Betreten der notwendigen Räume vermeiden.
Außerdem ist dadurch auch jemand anwesend, der sich in der Örtlichkeit der Schule auskennt.
Zu streichen sind nur die Wände mit Tapete. Alles andere (z.B. Holzverkleidungen, Decke, Heizung wird von einem Maler gestrichen).
Vorgehensweise:
Vor der Klassenzimmerstreichaktion ist das Zimmer auszumessen, am besten ein Plan zu fertigen und ein Farbkonzept zu erstellen.
Zur Planerstellung siehe weitere Tabellenblätter.
(Beispiel Farbmuster Tafelwand, Türwand, Rückwand, Fensterwand)
Der Zimmerplan ist dann vom Klassenlehrerteam mit dem Kunstprofil abzustimmen, da es Vorgaben bei den Farben gibt.
Anschließend ist über das Klassenlehrerteam der Plan bei der Stadt einzureichen um von dort das OK einzuholen.
Wenn das OK der Stadt da, Termin mit Eltern und möglichst Klassenlehrerteam vereinbaren und los geht's.
<u>Klassenzimmerstreichaktion – Dokumentation A05</u>
Material von der Stadt
Farbe
Abdeckfolie
Fußleisten (nachfragen, ggf. bei Hornbach besorgen)
Rechnungsbeleg beim Sekretariat einreichen, siehe unten Spontane Kosten)
Vorrätig
... große Farbrollen (vorsichtshalber Eltern auffordern auch Farbrollen mitzubringen)
... kleine Farbrolle (vorsichtshalber Eltern auffordern auch Farbrollen mitzubringen)
... Pinsel (vorsichtshalber Eltern auffordern auch Pinsel mitzubringen)
Klebeband, Restbestände von breiter (50 mm) und schmaler Rolle (30mm)
6 leere Eimer (à 10l) <i>sofern sie nicht vom Maler wieder mitgenommen werden</i>

Mitzubringen (siehe unter Organisatorisches)
3 ausfahrbare Leitern
2 Staubsauger
2 große, wenn möglich breite Besen
Glasschaber / Spachtel / zum Entfernen von Klebebildern
Hammer und Stahlnägel (zum Anbringen der Fußleisten)
2 große Farbbrollen
2 kleine Farbbrollen
Scheuermittel, Neutralseife
Putztücher, Schwämme, Tücher zum Trockenreiben
Putzeimer, Bodentuch und Stab
Frühstück: Brötchen, Butter, Brotbelag, Sprudel, Kaffee, Milch (Zucker, Teller, Tassen, Gläser, Besteck ist im Lehrerzimmer vorhanden, Kaffee kann dort frisch zubereitet werden)
Aufgaben für ca. 6-7 Helfer/Innen
Tische und Stühle aus dem Raum entfernen
Wände abkehren
Heizung (evtl. soweit möglich innen reinigen) außen abwaschen
Fußleisten abmontieren
Raum kehren
Klebeband anbringen
Kabelkanal reinigen
Wände streichen (mit großen Rollen)
Randbereiche mit Pinseln streichen
Farbverunreinigungen auf Fensterbänken, Böden, u.ä. entfernen
[Holzwände von Klebebildern befreien]
[Tische reinigen]
Benötigter Zeitaufwand: 4 bis 5 Stunden (Streichen von 2 Wänden)
[...] = Aufgaben, die erledigt werden können, wenn einige Helfer/Innen Leerlauf haben
Spontankosten:
Ggf. werden noch Kleinteile benötigt.
In der Regel gehen die Eltern diese kurz beim Hornbach einkaufen.
Nach Auskunft von der Schule, Sekretariat, Frau Rähle, werden diese Kosten von der Stadt getragen.
Die Rechnung ist bei Frau Rähle im Sekretariat einzureichen.
Diese erstattet die Kosten (es ist zu vereinbaren, wie der Auslegende das Geld wieder bekommt. Überweisung oder Auszahlung über Kind).
Die Schule holt sich dann das Geld von der Stadt wieder.
Falls kein Elternteil Geld für Spontankosten auslegen kann, sollte dies über die Klassenkasse abgewickelt werden.

Die spontanen Kosten beliefen sich in zwei Fällen zwischen 30,-- € und 40,-- €.
(Entsprechendes Budget bereithalten)
Unterstützung durch Klassenlehrerteam:
Es ist sehr hilfreich, wenn eine Klassenlehrerin oder
ein Klassenlehrer bei der Aktion dabei ist,
da man dann z.B. auch im Lehrerzimmer Kaffee kochen kann und damit jemand
anwesend ist, der sich in den Örtlichkeiten der Schule auskennt.
Organisatorisches:
Vor der Streichaktion sollte man mit dem Maler (zu erfragen bei der Stadt)
Kontakt aufnehmen um zu klären bzw. sicherzustellen was vorhanden sein wird.
Sinnvoll ist, dazu aufzurufen, dass die Streicher diverse Sachen
selber mitbringen (z.B. Klebeband, Abdeckfolien, Eimer, usw - siehe oben Mitzubringen).
In der Regel hat jeder gewisse Reste davon zu Hause
und besser man hat zu viel als zu wenig.
Dies hilft auch, falls das bereitgestellte Material nicht ausreicht.
(siehe oben unter Mitzubringen)